

Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 2: Ämter wie in den Grundbüchern unter 3 a-c, Dom. Amt Adelsbüchel jedoch nur in 1754. Amt Adelsbüchel in 1740 als „Amt in der Prankergasse“.

3. Adler von Gurnitz, Gült des Christoph —.

1. Anlage des Wertes der Gült, die Christoff Adler von Gurnitz von Clara Peuschner zugesprochen erhalten, 1542. Gülterschätzung 1542 1/2.

Mit Untertanen, zwei Wäldern unterm Schöckl und einem Holz zu Schafthal¹⁾).

Vgl. die Gültaufsandung 58/1211 f. 1: Umschreibung der 7 ƒ 6 β 23 ſ der Clara Peuschner auf Christoff Adler von Gurnitz, 1546. — Siehe auch die Gültaufsandung 1/5 f. 1: Umschreibung von 6 ƒ der Adlerischen Gült von Christoph Stadler auf Hanns von Weibeneck, 1588.

¹⁾ Scheffstal.

4. Admont, Stift.

Weiteren steirischen Besitz des Stiftes Admont außer dem hier folgenden Hofgericht Admont und den angeschlossenen Sondergruppen siehe unter Admontbichl, Herrschaft; Bruck, Amt (samt Amt Waltenbach); Gallenstein, Herrschaft (samt den Amtern Landl, Palfau — mit Gams — und Wildalpen); Gstatt, Propstei; Kammerndorf, Propstei (samt den späteren Amtern Mautern und Rannach); Mainhartsdorf, Herrschaft (samt den Amtern Neumarkt und Prankh); St. Martin, Propstei, Graz XVI (samt allem mittel- und untersteirischen Besitz, besonders Weingartbesitz: Jahringhoi, Radkersburg, Ratzerhof, Unterlernbach bei Riegersburg, Wielitsch); Mautern, Propstei; Strechau, Herrschaft (mit Talhof und Herrschaft Grafenegg) und Zerling, Propstei.

Der weitgestreute Besitz außerhalb der früheren Steiermark wird hier nicht behandelt: Bayern: Propstei Elsendorf; Salzburg: Propstei Fritz und die Ämter Pongau und Lungau; Kärnten: Propsteien Sagritz (-Kirchheim) und Reichenau; über den ursprünglichen Kustodie-, Herren- und Frauenkammerbesitz um Althofen (samt Pisweg und ursprünglich Amt Neumarkt) und Hüttenberg, der nach Steiermark übergreift, siehe im folgenden unter 1, K und L sowie unter Mainbartsdorf; Österreich unter und ob der Enns: besonders an oder in der Nähe der Donau und im Neunkirchener Gebiet.

Hofgericht.

A. Admonttal.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13 Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. C 578 u. 579 (1865 verbrannt), Abdruck wenig umfangreicher ungenauer Auszüge in willkürlicher Reihenfolge: Praedium in valle Admontensi. Muchar Bd. 2 S. 197 f. Abdruck von Abschriften des Stiftsarchivars P. Urban Ecker († 1841) in Listenform: Admonttal und Johnsbad. Wicbner Bd. 3 S. 499 ff.